

# INFOPOST

DGHT-Tagung 2024 – Nachlese  
Positionspapier zum neuen Tierschutzgesetz

07/2024

**Liebe Mitglieder,**  
die 60. Jahrestagung der DGHT im Museum Alexander Koenig in Bonn ist Geschichte. In unserem aktuellen Infobrief informieren wir Sie in aller Kürze über diese Tagung, die Zusammensetzung des neu gewählten Präsidiums und des Gesamtvorstands sowie über ein wichtiges Positionspapier des BNA, VdZ und ZZF zur Novellierung des Tierschutzgesetzes, das die DGHT gemeinsam mit vielen weiteren Tierhalter- und Tierärzteverbänden unterzeichnet hat.

## Rekordverdächtige Jubiläumstagung

Mit 232 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Bonner Jubiläumstagung die seit langem bestbesuchte Jahrestagung der DGHT. Einen ausführlichen Bericht über diese schöne und erfolgreiche Veranstaltung finden Sie in der kommenden elaphe, ebenso wie den traditionellen (und zugleich letzten) Rechenschaftsbericht des langjährigen DGHT-Präsidenten Dr. Markus Monzel, der sich, wie angekündigt, bei der Mitgliederversammlung am 20. September nicht mehr zur Wiederwahl stellte.

An der von Versammlungsleiter Dr. Daniel Schön harmonisch moderierten Mitgliederversammlung nahmen 101 stimmberechtigte DGHT-Mitglieder teil. Nach den umfangreichen Rechenschaftsberichten des Präsidiums, des Schatzmeisters, der Kassenprüfer und des Ehrenrates – mit dem Vorschlag

des Ehrenratsvorsitzenden Prof. Dr. Manfred Niekisch, Arno Geiger und Prof. Dr. Dietrich Mebs zu neuen Ehrenmitgliedern der DGHT zu ernennen, was die Mitgliederversammlung auch einstimmig beschloss (siehe hierzu die kommende Ausgabe der elaphe) – kam es zu den mit Spannung erwarteten turnusgemäßen Neuwahlen.

Wie berichtet, traten der langjährige Präsident Dr. Markus Monzel, den die Mitgliederversammlung mit tosendem Applaus und Standing Ovationen verabschiedete, sowie Vizepräsident Matthias Jurczyk auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Wiederwahl an. Alle sechs bei der Mitgliederversammlung vorgeschlagenen Kandidaten, die sich in Infopost [04/2024](#) und [06/2024](#) persönlich vorgestellt haben, wurden dann ohne Gegenstimmen gewählt – namentlich Prof. Dr. Ulrich Joger für das Amt des neuen Präsidenten, Dr. Philipp Böning als neuer Vizepräsident Nationaler Artenschutz, die beiden bereits kooptierten Vizepräsidenten Christian Bittner und Oliver Witte sowie Vizepräsidentin Dr. Claudia Koch und Schatzmeister Marco Schulz. Das neu gewählte Präsidium der DGHT setzt sich somit wie folgt zusammen:

Präsident: Prof. Dr. Ulrich Joger

Schatzmeister: Marco Schulz

Vizepräsident Organisation: Christian Bittner

Vizepräsident Nationaler Artenschutz: Dr. Philipp Böning

Vizepräsidentin Wissenschaftliche Herpetologie: Dr. Claudia Koch

Vizepräsident Terraristik: Oliver Witte

Der Ehrenrat der DGHT wurde in der bisherigen Zusammensetzung komplett wiedergewählt: Prof. Dr. Manfred Niekisch (Vorsitzender), Wolfgang Bischoff (Stellvertreter), Peter Buchert, Josef Friedrich Schmidler, Holger Vetter (Protokollführer). Als Kassenprüfer gewählt wurden Stefan Leber und der bereits kooptierte Marco Schön, der dankenswerterweise auch als Protokollführer der Mitgliederversammlung fungierte.

Alle Teilnehmenden der Bonner Jubiläumstagung lobten die tolle Stimmung im schönen Ambiente des zoologischen Forschungsmuseums Koenig und die durchweg hohe Vortragsqualität – auch wenn bei bis zu drei attraktiven Parallelveranstaltungen die Entscheidung oft schwierig war, welcher Vortrag (oder alternativ Beiratssitzung, AG-Treffen bzw. Schatzmeister-Workshop) denn nun besucht werden sollte.



Rund 100 der über 200 Bonner Tagungsgäste nahmen am Freitagnachmittag an der Mitgliederversammlung der DGHT teil Foto: A. Kwet



**DGHT**  
Deutsche Gesellschaft für  
Herpetologie und Terrarienkunde

07/2024

Der begeisterte Zuspruch während der Tagung und auch viele Zuschriften danach zeichnen ein positives Bild dieser insgesamt sehr gut gelungenen Veranstaltung, zu der auch die beiden Exkursionen in den Kölner Zoo und die Wahner Heide sowie die Workshops zu den Giftschlangen und zum Chytridpilz entscheidend beitrugen.



Entscheidenden Anteil am Gelingen der Tagung hatten Michaela Schulz und Ursula Bott am Tagungsstand der DGHT Foto: A. Kwet

Einige wenige Stimmen äußerten sich indes auch kritisch über die beengten Verhältnisse am bunten Abend. Tatsächlich mussten wir mit unserem köstlichen, reichhaltigen Fest-Dinner am Samstagabend kurzfristig innerhalb des Museums „umziehen“ und durften nicht, wie mündlich zugesagt, im dafür vorgesehenen (auch im Tagungsführer so kommunizierten) Festsaal im 2. Stock feiern, sondern mussten uns aufgrund einer Parallelveranstaltung, für die dort eine hochsensible Technik verbaut wurde, mit dem engen und eher nüchternen Ambiente der Cafeteria im 1. Stock des Museums begnügen. Diesen Umstand erfuhren wir leider erst vor Ort, sodass wir, wie unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Wolfgang Böhme in seinem Grußwort am Donnerstag verkündigte, bei dieser Tagung immer auch ein wenig improvisieren mussten. Den nicht geplanten vorzeitigen Abbau des DGHT-Büros inkl. Getränkestand bei gleichzeitigem Aufbau des Abendbuffets am Samstagnachmittag sowie die Enge beim bunten Abend in der Cafeteria bitten wir daher zu entschuldigen.

Letztlich kamen auf diese Weise auch die traditionell sonst immer während des Buffets stattfindenden Ehrungen etwas zu kurz, denn mangels Mikrofonanlage in der Cafeteria mussten wir noch vor dem Abendessen erneut in den Hörsaal umziehen, worunter aus zeitlichen Gründen vor allem die Ehrungen mit dem Goldenen Salamander für besondere Verdienste um die DGHT ein wenig kurz ausfielen. In der nächsten elaphe werden wir noch einmal gesondert auf die fünf geehrten Mitglieder zurückblicken: Dr. Beat Akeret, Wolfgang Bischoff, Felix Hulbert, Dr. Jörn Köhler und Prof. Dr. Stefan Lötters.

Mit vielen und insgesamt sehr positiven Eindrücken blicken wir auf unsere Bonner Jubiläumstagung zurück und danken dem Museum Alexander Koenig und seinen Helferinnen und Helfern rund um das Team von Claudia Koch, Wolfgang Böhme, Ursula Bott, Morris Flecks und Jens Hoberg.

## Gemeinsames Positionspapier der Tierhalter- und Tierärzteverbände zur Novellierung des Tierschutzgesetzes

Am 26. September diskutierte der Deutsche Bundestag in erster Lesung den angekündigten Entwurf für das neue Tierschutzgesetz, das in Deutschland den Tierschutz weiter stärken soll. Um eine verantwortungsvolle und bedürfnisorientierte Tierhaltung – auch in der Terraristik – weiterhin sicherzustellen, hatten am 24. September der Bundesverband für fachgerechten Natur-, Tier- und Artenschutz e. V. (BNA), der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e. V.

(ZZF) und der Verband der Zoologischen Gärten (VdZ) ein gemeinsam erarbeitetes, u. a. von der DGHT unterzeichnetes [Positionspapier](#) an die zuständigen Personen im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL: Bundesminister Özdemir, Parl. Staatssekretärin Dr. Nick, Prof. Dr. Dr. Schick und Dr. Kluge), im



Positionspapier zum Tierschutzgesetz von einer breiten Allianz aus über 40 Verbänden

Bundestag (Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, Umweltausschuss) wie auch der Bundesbeauftragten für Tierschutz zukommen lassen.

Die Inhalte dieses von über 40 namhaften Verbänden aus den Bereichen Tierhaltung, Tierzucht, Tierhandel, Artenschutz, Wissenschaft und Tierärzteschaft unterstützten Positionspapiers für mehr Tierwohl und Tierschutz in Deutschland beruhen unter anderem auf den Diskussionen bei unseren von der DGHT initiierten Verbändetreffen in der Wilhelma, den sogenannten Stuttgarter Gesprächen, an denen zum Informationsaustausch auch der BNA, ZZF



**DGHT**  
Deutsche Gesellschaft für  
Herpetologie und Terrarienkunde

07/2024

Gebanntes Publikum beim Vortrag des neuen DGHT-Ehrenmitglieds Prof. Dr. Dietrich Mebs am Freitagabend *Foto: A. Kwet*

und VdZ regelmäßig teilnahmen (siehe hierzu z. B. Infopost [02/2023](#) zum Thema „Positivlisten“).

Für die Heimtierhaltung bringt der Gesetzentwurf zur Änderung des Tierschutzgesetzes mehr Tierschutz; es wird betont, dass die Verantwortung für das Tier und dessen Wohlbefinden an erster Stelle stehen. Als Teil einer breiten Allianz von Bundesverbänden setzt sich auch die DGHT schon seit ihrer Gründung für eine gute Tierhaltung und sachkundige Terraristik sowie den respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit Amphibien und Reptilien ein.



Die V. Stuttgarter Gespräche fanden im Hybridformat am 31.3.2023 in der Wilhelma statt *Foto: A. Kwet*

Wie alle dieses [Positionspapier](#) unterzeichnenden Verbände plädiert auch die DGHT für die Verabschiedung des Gesetzentwurfes und begrüßt die Novellierung grundsätzlich, besonders im Hinblick auf die Berücksichtigung neuer wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Erkenntnisse. In der gemeinsamen Erklärung fordert das Bündnis pragmatische und lösungsorientierte Gesetzesänderungen wie auch eine zeitnahe Aktualisierung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Tierschutzgesetzes, um bei Behörden und Tierhaltern für weitergehende Rechtssicherheit und einheitliche Umsetzung zu sorgen, denn die neuen Rechtsvorgaben führen nicht automatisch zu mehr Tierwohl, sondern müssen auch umsetzbar, kontrollierbar und vollziehbar sein.

Die unterzeichnenden Fachverbände stehen für eine sachkundige, wertschätzende und verantwortungsbewusste Haltung und Zucht von Tieren in Deutschland, die sich an den Bedürfnissen der Pfleglinge orientiert. Die Einführung einer sogenannten Positivliste, auf der nur einige Tiere stehen, die als Heimtiere erlaubt werden, lehnen die Verbände ab, denn diese würde nicht zur Verbesserung des Tierschutzes beitragen, wie bereits die EXOPET-Studie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft schlussfolgert. Auch sprechen vielfältige juristische Gründe gegen die Einführung einer solchen Liste (siehe hierzu die beiden von der DGHT mitfinanzierten Rechtsgutachten zur Heimtierhal-

altung von Prof. Dr. Dr. T. M. Spranger (2018: Heimtierhaltung und Verfassungsrecht. – LIT Verlag, 224 S. & 2023: Gutachterliche Stellungnahme zur rechtlichen Zulässigkeit der Einführung einer nationalen Positivliste für Heimtiere unter besonderer Würdigung verfassungsrechtlicher und europarechtlicher Aspekte. – [Unpubl. Rechtsgutachten](#), im Auftrag des ZZf, 167 S.)

Zu begrüßen im Bereich der privaten Tierhaltung sind insbesondere das Verbot sogenannter Qualzuchten anhand konkreter Symptomlisten und präziser Merkmalskataloge als praxistaugliche Hilfestellung für Behörden sowie die geplante Regulierung des Online-Handels. Anbieter von lebenden Wirbeltieren auf Online-Plattformen sollten künftig verpflichtet werden, ihren vollständigen Namen und ihre Kontaktdaten bei der Online-Plattform zu hinterlegen, um eine Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten.

Link zum Positionspapier auf der DGHT-Homepage: [https://www.dght.de/wp-content/uploads/2024/09/2024\\_09\\_24\\_Positionspapier\\_Verbaende\\_Novellierung\\_TierSchG.pdf](https://www.dght.de/wp-content/uploads/2024/09/2024_09_24_Positionspapier_Verbaende_Novellierung_TierSchG.pdf)

## IMPRESSUM

Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.

Vertreten durch:

Präsidium (Vorstand i. S. d. § 26 BGB)

Präsident:	Prof. Dr. Ulrich Joger
Vizepräsidentin:	Dr. Claudia Koch
Vizepräsident:	Christian Bittner
Vizepräsident:	Dr. Philipp Böning
Vizepräsident:	Oliver Witte
Schatzmeister:	Marco Schulz
Geschäftsführer:	Dr. Axel Kwet

Kontakt:

Telefon: +49-(0)5153-4932798

E-Mail: [gs@dght.de](mailto:gs@dght.de)

Eintragung im Vereinsregister:

Registergericht: Amtsgericht Hannover

Registernummer: VR 20333

Verantwortlich für Grafik und Inhalt  
nach § 55 Abs. 2 RStV:

Dr. Axel Kwet  
c/o DGHT e. V.  
Vogelsang 27

D-31020 Salzhemmendorf

Weitere Informationen finden Sie  
unter [www.dght.de](http://www.dght.de)

**DGHT**  
Deutsche Gesellschaft für  
Herpetologie und Terrarienkunde